

# „Ich bin dann mal weg!“ – Pilgern als Kraftquelle

Ursprünge. Geistliche Dimensionen. Erfahrungsaustausch



# Unsere gemeinsame Zeit

1. Zusammenfinden
2. Biblische Ursprünge des Pilgerns
3. Pilger-Hype im Mittelalter
4. Pilgern und Wallfahren im 21. Jahrhundert
5. Die geistliche Dimension des „*Unterwegs-Seins*“
6. Erfahrungsaustausch

# 1. Zusammenfinden: Wo steht ihr?





## 2. Ursprünge im Alten Testament

- Tief in der Geschichte des Volkes Israel verwurzelt.
  - Abraham wurde von Gott aufgerufen, sein Heimatland zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das ihm gezeigt würde. (Genesis 12,1-9)
  - Pessahfest erinnert an Pilgerzug der Israeliten aus Ägypten.
- physische Bewegung und spiritueller Akt des Gehorsams und des Vertrauens in Gott.



## 2. Weiterentwicklung im Neuen Testament

- Jesus pilgert schon als Kind mit seinen Eltern nach Jerusalem. (Lukas 2,41-52)
- Leiden, Tod und Auferstehung während Pessah-Wallfahrt.
- Petrus bezeichnet die Christen als „Fremdlinge und Pilger.“ (1 Petr 2,11)

# Halten wir kurz fest...



Pilgern war:

eine physische Bewegung

+

ein spiritueller Akt des Gehorsams  
und des Vertrauens in Gott.

+

Gemeinschaft in einer Gruppe

### 3. Pilger-Hype im Mittelalter



## Ziel anvisieren und bis dahin durchhalten...

- Transformation jüdischer Wallfahrtstradition.
  - Bußakt, zur Erlangung der Vergebung der Sünden.
  - Ziel meist Gräber und Reliquien heiliger Frauen und Männer.
- Reliquien als Mittler zwischen Himmel und Erde
- Berühmte Pilgerorte: Jerusalem, Rom, Santiago, Köln, Canterbury, Fulda, etc....



# Ziel anvisieren und bis dahin durchhalten...



- Weg beschwerlich und gefährlich.
- Viele ließen ihr Leben; so entstanden Pilgerfriedhöfe unterschiedlicher Nationen (Campo Santo Teutonico, Rom).
- Gemeinsam ist man stark!

# Was trieb den mittelalterlichen Menschen an?

- Heilung von Krankheiten oder körperlichen Gebrechen
- Buße und Vergebung ihrer Sünden.
- Für manche war die Pilgerreise ein Akt der Dankbarkeit
- oder die Erfüllung eines *Gelübdes* (Versprechen an Gott), das sie in Zeiten der Not abgelegt hatten.



## 4. Pilgern und Wallfahren im 21. Jahrhundert



# Pilgern und Wallfahren im 21. Jahrhundert

- In der Gegenwart lebendig und facettenreich.
- Trend, der den religiösen Ursprung aushöhlt.
- Zu einem kulturellen und persönlichen Erlebnis
- Millionen Menschen brechen aus unterschiedlichsten Gründen auf.
- Pilgern ist ein die Religionen verbindendes Element.



# Moderne Motivationen des Pilgerns:



**Religiöse Überzeugungen:** um Buße zu tun, Heilung zu suchen oder einfach ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen.

**Spirituelle Suche:** spirituelle Erneuerung oder eine Auszeit vom hektischen Alltag.

**Kulturelle und historische Interessen:** Fasziniert von der Geschichte und Kultur der Pilgerwege und -orte.

**Gesundheit und Wohlbefinden:** körperliche Betätigung und zur Verbesserung des psychischen Wohlbefindens geschätzt.

## 5. Die geistliche Dimension des „Unterwegs-Seins“





## 6. Erfahrungsaustausch – Unterwegs-Sein



# Wallfahrten bei den Maltesern?

- Nationale Malteser-Sternwallfahrt nach Fulda zum Grab des Hl. Bonifatius.
- Aus allen Himmelsrichtungen kommen wir bei Gott zusammen, um unseren Glauben und unsere Gemeinschaft zu feiern.
- Im Zwei-Jahre-Rhythmus
- Informationen und Anmeldungen: [fabian.wilquin@malteser.org](mailto:fabian.wilquin@malteser.org)



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Bildquellen: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com) (kostenlose Bilder)

Fabian Wilquin, Referent im Geistlichen Zentrum Ehreshoven